

Landwirte und Züchter begutachten neue Maissorten

Feldversuch in Ankelohe zieht rund 230 interessierte Besucher an – Biogasanlagen und Expansion wecken Interesse an neuen Sorten

ANKELOHE. Die Besichtigung des größten Maisfeldversuches Norddeutschlands in Ankelohe war aus Sicht der Veranstalter ein voller Erfolg. Auf einer rund zwei Hektar großen Versuchsfläche legten alle namhaften Maiszüchter der Region im Frühjahr 47 verschiedene Sorten Mais aus ihrem Programm an. Diese wurden den interessierten Landwirten schließlich detailliert vorgestellt.

Rund 230 interessierte Landwirte waren der Einladung gefolgt, die der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Beratungsgemeinschaft Wesermünde und der Raiffeisen Weser-Elbe eG ausgesprochen hatten. Alle drei Veranstalter freuten sich über das Interesse ihrer Mitglieder und

Kunden. „Die Besucherzahlen sind seit dem vergangenen Jahr wieder beträchtlich gestiegen“, berichtete Herbert Beckmann, Geschäftsführer der Raiffeisen Weser-Elbe eG. „Vor dem Hintergrund wachsender Betriebsgrößen und immer mehr Biogasanlagen im Landkreis wächst die Bedeutung von Mais“, ergänzt Ringleiter Jan Gillen.

Neue Sorten vorgestellt

Neben den etablierten Maissorten, die bereits flächendeckend angebaut werden, wurden auch einige neue Sorten angebaut und gezeigt, die jetzt von der Landwirtschaftskammer im Rahmen eines Landessortenversuchs beurteilt werden. Eine neue Sorte



Feld-Forschung der anderen Art: In Ankelohe konnten sich Bauern von den Vor- und Nachteilen verschiedener Maissorten überzeugen. Foto ca

muss überdurchschnittliche Kriterien erfüllen, um vor den prüfenden Augen der Beauftragten

zu bestehen. So muss zum Beispiel der Wuchs aller Pflanzen standfest und gleichmäßig sein.

Auch werden die aus wirtschaftlicher Sicht wichtigsten Eigenschaften der Maissorte wie Ertrag, Abreifeverhalten, Verdaulichkeit oder Nähr- und Inhaltsstoffe beurteilt.

In Ankelohe konnten die Landwirte sowohl Maissorten für den Futterbau sowie Körnermais als auch solche für die Verwendung in einer Biogasanlage begutachten. Zu jeder Sorte wussten die anwesenden Züchtervertreter Vor- und Nachteile aufzuzeigen.

Nach dem offiziellen Teil der Besichtigung luden die Veranstalter des Maisfeldversuchs und die Züchter alle anwesenden Landwirte und Fachleute zu Bratwurst, Getränken und gemütlichem Beisammensein ein. (ca)